

Regulativ

Österreichischen Mannschaftsmeisterschaften im Tennis für stehende Spielerinnen und Spieler mit Behinderung

Spielberechtigung :

Spielberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler mit gültiger Klassifizierung und mit gültigem Sportpass und eingetragener ärztlicher Untersuchung (nicht älter als 1 Jahr).

Es wird derzeit nur in einer Klasse (Männer und Frauen) gespielt. Für alle neuen Spielerinnen gelten die neuen Klassifizierungsrichtlinien. Die Einstufung muss von einem anerkannten ÖBSV-Klassifizierer im Sportpass vermerkt sein.

Untere Extremität:

Steifes Sprunggelenk einseitig; Amputation durch den Fuß - mind. 1/3 fehlt; Subluxation der Hüfte; Arthrosen der großen Gelenke; 10 Punkte Verlust an Muskelkraft in einem Bein.

Rumpf:

Komplette Versteifung der Wirbelsäule (Operation oder Mb Bechterew); Extreme Fehlhaltung der Wbs, Skoliose, Kyphose, Hyperlordose, Muskuläre Dystonie.

Nicht -Spiel-Arm:

Amputation des Unterarmes, mit weniger als der halben Länge; entsprechende Dymelie; Lähmung des Armes (Plexus brachialis) mit geringer Restfunktion.

Spielarm:

Fingeramputationen, mindest halber Klein und Ringfinger.

Steifes Handgelenk:

Muskelschwache in der Spielhand oder in einem Gelenksbereich des Spielarmes

Teilnahmeberechtigung :

Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen Bundesländer.

Spielreglement :

Eine Mannschaft setzt sich aus mind. 6 Spielern zusammen.

Gespielt werden 6 Einzel und 3 Doppel – Spiele.

Pro Mannschaft können 3 Ersatzspieler genannt werden (max. Medaillenzahl 9). Sollte sich ein Spieler verletzen, **kann** er im weiteren Turnierverlauf durch einen Ersatzspieler ersetzt werden.

Mannschaftszusammensetzungen die nicht von einem Verein/Bundesland stammen, bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Vereins/LV (ÖBSV-Ausleihregel).

Spielerlisten :

In den Spielerlisten müssen die Spieler spielstärkemäßig gereiht werden. Diese Liste ist am Anfang des Jahres beim Referenten für Amputiertentennis abzugeben und hat für das ganze Jahr Gültigkeit.

Vor Beginn der Einzelspiele haben die Mannschaftsführer die Aufstellung der Einzelspieler im Spielbericht einzutragen. Jeder Mannschaftsführer ist für die Richtigkeit der Aufstellung verantwortlich.

Die im Doppel eingesetzten Spieler erhalten jeweils die Platzziffern 1 -6.

Das Doppel mit der niedrigsten Platzziffer spielt das Einser-Doppel, das mit der zweitniedrigsten Platzziffer das Zweier-Doppel und das mit der höchsten Platzziffer das Dreier-Doppel. Sollte die Platzziffer aller Doppel gleich sein, darf der Spieler mit der Platzziffer 1 nicht im Dreier-Doppel spielen.

Im Doppel können auch die Ersatzspieler zum Einsatz kommen.

Tie-Brake System :

Es wird auf 2 gewonnene Sätze gespielt. Ein benötigter 3. Satz wird im Champions Tie-Brake ausgetragen.

Turnierablauf :

Ist innerhalb von 2 Tagen durchzuführen.

Sollten mehr als 4 Bundesländermannschaften am Turnier teilnehmen, so wird eine Vorrunde gespielt.

Am 1. Spieltag werden die Halbfinalpartien gespielt, am zweiten Tag das Finale und das Spiel um den 3. Platz.

Schiedsrichter :

Mann kann bei der Turnierleitung einen Schiedsrichter beantragen.

Protest:

Proteste sind entweder sofort an die Turnierleitung oder an den Referenten für Amputiertentennis zu richten.

Disziplinarangelegenheiten :

Vergehen allgemeiner Art sind Verstöße gegen:

1. den sportlichen Anstand
2. das Ansehen des Tennissports
3. die Ehre und das Ansehen aller mit dem Tennissport befassten Personen
4. Vergehen der Spieler

Meinungsverschiedenheiten sportlicher Art sind keine Disziplinarangelegenheiten.

Bei Disziplinarangelegenheiten ist die Disziplinarkommission des ÖBSV zuständig.